

Presstext der Hospizbewegung Liechtenstein

Für immer in meinem Herzen

Jubiläumsbuch der Hospizbewegung erschienen

Die Hospizbewegung Liechtenstein (HBL) feiert heuer das 20-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass wurde von der HBL die bereits fünfte Publikation herausgegeben. Unter dem Titel „... aber die Liebe bleibt: Betroffene Menschen berichten vom Abschiednehmen, Loslassen und Trauern“ ist ein wunderbares Werk erschienen, verfasst von 21 Personen. Jetzt ist es erhältlich.

Im Mai 2001 wurde von einigen engagierten Frauen und Männer in Liechtenstein der Verein Hospizbewegung Liechtenstein gegründet. Zu diesen gehörten Traudi Hasler aus Bendern; Hannelore Hilti aus Schaan, Sieglinde Eggenberger aus Triesen, Pfr. Franz Näscher Vaduz/Bendern sowie Anni Spalt aus Ruggell. Leider sind Anni, Traudi und Franz schon nicht mehr unter uns. Weitere Initiatoren waren Hilde Corba aus Schaan (sie führte auch viele Jahre das Sekretariat) sowie Franz Jehle, Schaan (Präsident seit der Gründung). Beinahe 20 Jahre später kann sich die HBL glücklich schätzen, über 25 selber geschulte ehrenamtliche Frauen und Männer für die Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung zur Verfügung zu haben. Diese leisten jährlich zwischen 1500 und 2500 Einsatzstunden, vornehmlich in den stationären Einrichtungen der LAK als unseren grössten Partner. Aber auch im Landesspital Vaduz und bei der Lebenshilfe Balzers.

Der Vorstand der HBL hat schon im Frühling 2020 wichtige Eckpfeiler für das kommende Jubiläumsjahr geschaffen. Dazu gehört die Herausgabe und Veröffentlichung dieser nun fünften Publikation unter dem Titel „... aber die Liebe bleibt: Betroffene Menschen berichten vom Abschiednehmen, Loslassen und Trauern“. Wir sind stolz und glücklich, 21 vollkommen unterschiedliche Beiträge für dieses Buch aus der Bevölkerung erhalten zu haben. Eindrücklich, einmalig, berührend und von einer unendlichen Offenheit geprägt. Dafür danken wir von ganzem Herzen.

Jubiläumsbuch „von Menschen für Menschen“

Nach den Publikationen „Leiden verstehen lernen“ von 1994, „Wege aus der Trauer“ von 1999, „Trauern gehört zum Leben“ von 2002 und „Wenn der Atem leiser wird“ von 2007 hat es doch 13 Jahre gedauert, bis das neueste Werk nun vorliegt. Und das zu unserem 20-Jahr-Jubiläum.

Abschiednehmen, Loslassen und Trauern sind so einfach ausgesprochene Stichworte. Dahinter stecken jedoch menschliche Schicksale wie Suizid, Verlust von Kindern, von Partnern oder Eltern, schlechtes Gewissen, Gefühle wie Wut und Zorn, Hilflosigkeit, Alleingelassen werden, Sinnfragen stellen sich, die Frage nach dem WARUM taucht auf. Sicherlich mussten auch Sie in den letzten Monaten/Jahren Abschied nehmen von einem lieben Menschen aus Ihrem Familien- und/oder Freundeskreis. Wir wissen alle, dass dieses Abschiednehmen oder Loslassen nicht immer einfach ist und auch bei uns Narben hinterlässt.

Diese 21 Geschichten (Erlebnisberichte, Gedichte, gemalte Bilder, Liedtexte etc.) zeigen eindrücklich auf, dass es kein Patentrezept für den Umgang mit Loslassen, Abschiednehmen und Trauern gibt. Jede Person soll seine persönliche und authentische Ausdrucksform finden und leben. 21 Geschichten von 21 unterschiedlichen Menschen lassen uns aufhorchen und bereit sein für empathische und einfühlsames Mitleben und Mitgehen beim Lesen. Lassen wir uns berühren von den eindrücklichen Beiträgen.

Fakten zur Publikation „...aber die Liebe bleibt“

Format 21 x 21 cm; Umschlag leinengeprägt; Fadenheftung
Umfang 120 Seiten; durchgehend farbig illustriert
Grafik: Atelier Silvia Ruppen, Vaduz
Druck: BVD, Schaan
Bindung: Thöny Vaduz

Ab sofort zu beziehen zu CHF 40.-:
Hospizbewegung Liechtenstein, Haus St. Mamertus, 9495 Triesen
info@hospizbewegung.li, Tel. 233 41 38
(Büro offen: Montag-Nachmittag und Donnerstag-Vormittag)
oder bestellen in jeder Buchhandlung (ISBN 978-3-905833-12-6)

Weitere Infos für Presse:

Franz Jehle, Präsident der Hospizbewegung Liechtenstein und Projektleiter
E-Mail: franz.jehle@1fl.li; Tel. 232 60 81

Fotos:

- Titelseite des Buches (gestaltet von Silvia Ruppen)
- Bild von Yvonne Eberle, Ruggell; Titel: Immer an deiner Seite
- Bild von Margrit Senn, Triesen; Titel: Zu neuen Ufern - auf dem Weg 2